

HONG KONG BAPTIST UNIVERSITY (HKBU)

Einleitung

Mein Auslandssemester an der HKBU war einer der besten Erfahrungen, die ich jemals gemacht habe. Pandemiebedingt war ich leider sehr kurz davor, die Reise abzusagen bzw. ein Online Auslandssemester zu machen. Zum Glück hat es in der letzten Minute geklappt: Visum parat, Quarantänehotel gebucht, Impfpass up-to-date und alle wichtigen Infos gesammelt. Es gab vielleicht aber doch den einen oder anderen Aspekt, den ich vorher gerne gewusst hätte, um unnötigen Stress zu vermeiden, die Anreise zu erleichtern und generell den Aufenthalt zu genießen. Hoffentlich kann dir mein Bericht helfen, optimal vorbereitet zu sein. Obwohl viele Aspekte noch zustimmen, ist Vieles aus diesem Bericht stark durch meine Erfahrung und Meinung beeinflusst. Von daher empfehle ich dir: mach die Erfahrung selber! Ich habe absichtlich keine Bilder hinzugefügt, weil ich ohne visuelle Erwartungen in dieses Abenteuer hineingesprungen bin - und das war auch das, was es so besonders gemacht hat.

Bewerbungsphase

Die Bewerbungsphase findet fast ein Jahr vor dem tatsächlichen Auslandsaufenthalt statt. Das liegt zum einen an dem ganzen organisatorischem Aufwand, aber auch, weil die Semester teilweise bzgl. zu Deutschen Semestern "verschoben" sind. An der HKBU fängt das Wintersemester beispielsweise Anfang September an und geht bis Mitte Dezember. Für die Bewerbung braucht man grundsätzlich ein Bewerbungsschreiben und ein Nachweis, dass man sehr gute Sprachkompetenzen in der Englischen Sprache besitzt. An der Uni wirst du Kurse auf Chinesisch und auf English finden, d.h. mindestens eine der Sprachen solltest du beherrschen. Innerhalb von einigen Wochen kriegt man Bescheid, ob die Bewerbung erfolgreich war. Man kann sich sowohl zum Winter als auch zum Sommersemester bewerben.

Vorbereitung

Nachdem man eine Zusage zum Auslandsaufenthalt bekommen hat, steht man ständig in Kontakt mit der dem Outgoing Team der TUM und mit der Partneruni. Das Outgoing Team koordiniert mit dir die ersten Schritte: Materialien, Q&A's und weitere organisatorische Details. HKBU steht dann mit dir im Kontakt sowohl um dich zu willkommen und dich von

Ankunft zu Abschied zu begleiten, als auch um dir zu helfen, alle wichtigen, notwendigen Dokumente vor der Reise zusammenzustellen.

Visum

Um in Hong Kong studieren zu können - als auch Auslandsstudent - braucht man ein Studentenvisum. Dieser geht in der Regel einige Wochen vor Beginn der Studienzeit bis einige Wochen nach Ende der Studienzeit. Es ist wichtig und man wird ständig daran erinnert, dass man nicht länger in Hong Kong ohne gültigen Visum bleiben soll. In der Regel kümmert sich HKBU um die Antragstellung deines Visums bei der Behörde. Du musst nur der HKBU die notwendigen Unterlagen zukommen lassen, dann wird dir dein Visum per Post zugeschickt. Der Visumsantrag kann lange dauern. In meinem Fall war es etwas frustrierend, dass ich weniger als ein Monat vor Abreise mein Visum noch nicht bekommen hatte. Die Uni insistierte, dass wir Abreise Flüge erst nach der Erhaltung des Visums buchen sollen. Das International Team der HKBU hat meine Anfragen immer recht zügig beantwortet und mich Unruhen unterstützt. Es kann sein, dass es pandemiebedingt länger gedauert hat.

Anreise

Die Pandemie hat die ersten Tagen in Hong Kong nicht unbedingt einfach gemacht. Nach einem sehr langen Flug bin ich am Flughafen gelandet und musste erstmal durch mehrere Stationen und lange warten, bis meine Dokumente geprüft wurden und ich die notwendigen Coronatests durchgeführt hatte. Danach wurde ich von einem staatlich bereitgestellten Wagen ins Quarantänehotel gebracht, wo ich zwei Wochen in Isolation verbracht habe. Dort musste ich fast täglich berichten, wie es mir symptomtechnisch ging und wurde auch von Experten alle drei Tage auf Covid getestet. Mittlerweile gibt es diese Quarantäneregeln nicht mehr. Das Hotelzimmer wird übrigens privat bezahlt.

Anrechnung

In der Regel werden Kurse an der HKBU problemlos angerechnet, solange diese in einem Studienplan mehr oder weniger "reinpassen". Ich studiere BWL mit Schwerpunkt Informatik und habe vier Kurse in BWL/VWL (International Trade, Political Science, Brain Science for Business & Ethics, Governance and Public Policy) und ein Kurs in Informatik (Data Management for Business) belegt. Für alle Kurse gibt es in meinem Studienplan

eine ähnliche Äquivalente. Die Anrechnung erfolgt über ein Formular, den man während oder nach des Aufenthaltes einreicht.

Sprachkurs

An der HKBU kann man Sprachkurse in Mandarin und Kantonesisch (sowie andere Sprachen) als Fach wählen oder freiwillig belegen. Die Plätze sind limitiert, besonders beliebt sind die Kantonesisch und Mandarin Kurse bei Auslandsstudierende. Ich empfehle dir, dich so schnell wie möglich anzumelden. Die Kurse sind klein (max. 15-30 Teilnehmer) und finden Wöchentlich 1-2 Mal statt. Außerdem kann man vor Unistart an einem "Language Exchange" teilnehmen. Man bietet eine Sprache an, die man gut kann, und im Gegensatz lernt man eine gewünschte neue Sprache. In meinem Fall war es ein Spanisch-Kantonesisch Sprachtandem. Ich habe mich mit meiner Sprachpartnerin wöchentlich zusammengesetzt und ich habe ihr eine Stunde Spanisch beigebracht, dann sie mir eine Stunde Kantonesisch. Ich kann es nur empfehlen: nicht nur lernt man umheimlich schnell die "Basics", sondern nimmt extrem viel von der Kultur mit - und das direkt von einem Local!

Stipendium/Bafög

Auf der Webpage der TUM sind zahlreiche Stipendien aufgelistet, die das Auslandssemester finanziell unterstützen können. Für die meisten muss man sich früh genug bewerben und die Plätze sind auch gering. Ich habe mich für kein Stipendium angemeldet, es kann aber durchaus interessant sein, da Hong Kong recht teuer ist (siehe Abschnitt über Lebenskosten).

Wohnungssuche

Als HKBU Student hat man zwei Optionen: entweder man sucht sich privat ein Wohnung in der Stadt - eine ziemlich teure Option - oder man lebt in der "Halls". Die "Halls" sind Gebäude direkt an der Uni, in denen Studenten wohnen. Die Halls sind in "North Tower" und "South Tower" dividiert, und sind jeweils 20 Etagen hoch. Jeder will in den Halls wohnen - einerseits weil es günstig und praktisch ist, andererseits weil es unheimlich viel Spaß macht. Vollzeitstudierende dürfen maximal ein Semester (einige Ausnahmen) in den Halls verbringen. Auslandsstudierende haben garantierten Anspruch darauf. Meistens wohnen Auslandsstudierende in der selben Etage. Man kann sich nicht aussuchen wo und mit wem man wohnt, kann aber Präferenzen angeben bzgl. Nationalität. IdR teilt man

sich ein kleines Zimmer mit einer anderen Person. Es gibt zwei Betten, zwei Schreibtische und ein Kühlschrank - ziemlich minimalistisch! Ich kann dir aber versprechen, dass du die wenigste Zeit in deinem Zimmer verbringen wirst.

Ankommen vor Ort

Begrüßung/Betreuung

Nachdem die Quarantäne vorbei war fuhr ich direkt in die Uni und wurde sofort zur richtigen Anmeldestelle geführt. Als erstes muss man sich mit den entsprechenden Dokumenten anmelden. Dann bekommt man einen Schlüssel für den Zimmer und die Hausordnung. In ersten Semesterwoche gibt es zahlreiche "Ersti" Events: Welcome Sessions, Keynotes, Campustours, Get-togethers... Alles, damit du den Campus, das Freizeitangebot und gleich ein paar neue Mitstudierende kennenlernen kannst.

Ansprechpartner

Die International Office steht dir jederzeit als Auslandsstudierender zu Verfügung. Sie sind dein "Point of Contact" wenn es um Fragen rund um deinen Aufenthalt & Studium geht. Du kannst dich per Email oder telefonisch an einem Ansprechpartner wenden, oder direkt im Büro vorbeischaun.

Studium

An der HKBU studieren Studierenden zahlreicher Studienrichtungen. Es gibt mehrere Campi je nach Studienrichtung, jedes davon hat seine eigene Bibliothek. Im Main Campus sitzen die meisten Studierenden.

Kurswahl

Es wird empfohlen, vor Studienbeginn eine Idee zu haben, welche Kurse man belegen möchte. Diese müssen nämlich im Vorab im elektronischen System angemeldet werden. Die ersten zwei Uniwochen dienen dazu, sich diese Kurse anzuschauen. Gelingt einem der Professor und die Materie, darf man gerne das Semester lang bleiben. Falls es nicht der Fall ist, darf man sich umentscheiden. Danach sind alle ausgewählten Kurse fix und man ist verpflichtet, die entsprechende Klausur(en) (und evtl. andere Prüfungsmethoden) zu schreiben. Die Kursauswahl ist breit, man darf aber maximal 18 credits auswählen. Das entspricht ca. 5-7 Kurse, was wiederum ca. an der TUM 30 ETCS entspricht. Die Kurse sollten idealerweise deiner Studienrichtung entsprechen, vor allem bzgl. der Anrechnung.

Du darfst aber theoretisch jeden Kurs belegen, was eine wundervolle Gelegenheit ist, in andere Studienrichtungen reinzuzuschnuppern.

Durchführung der Kurse & Prüfungen

Jeder Professor bestimmt, wie er seinen Kurs führt. Man wird in der ersten Stunde über den Kursinhalt, Prüfungsmethoden und Organisatorisches informiert. In den meisten Fällen bestimmt die Abschlussklausur die Note. Manche Professoren implementieren Präsenzpflcht und kontinuierliche Tests. Andere lassen dich das ganze Semester nur Essays schreiben, verlangen aber dafür keine Abschlussklausur. Es ist also ziemlich bunt durchmischt, weshalb du dich im Voraus informieren solltest, wie deine Kruse gestalten werden. Professoren sind eigentlich immer per Mail erreichbar und helfen dir gerne persönlich weiter, falls du Fragen hast oder gerne über eine konkretes fachliches Thema diskutieren möchtest. Die meisten sind auch offen für (Verbesserungs)vorschläge und versuchen den Unterricht möglichst so zu gestalten, dass es für Studierende interessant und engagierend resultiert.

Extracurriculars & Engagement

An der HKBU gibt es extrem viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren oder Freizeitsaktivitäten zu betreiben. Allein das kostenlose Sportzentrum direkt an der Uni ermöglicht das Lernen neuer Sportarten durch Mieten von Sportzubehör und Sportsäle nach belieben. Man kann sich auch dafür in die jeweiligen Teams anmelden. Die Mitglieder-Rekrutierung erfolgt in den ersten Semesterwochen. Meistens ist das Team hauptsächlich Kantonesisch, erwarte also nicht, dass jeder English redet. Ich habe zum Beispiel gelernt, wie man Squash, Badminton und Tennis spielt, und war in den "Archery" und "Hiking" clubs aktiv. Wir haben uns wöchentlich getroffen und trainiert bzw. Ausflüge organisiert. Daneben gibt es auch andere Optionen: Theater, Musik, Halls Engagement, Event Management... Meistens sind es Studenteninitiativen, die von der Uni genehmigt werden und extrem gut koordiniert sind. Es lohnt sich nicht nur was neues auszuprobieren, sondern auch dadurch deine ersten Freundschaften in Hong Kong zu knüpfen.

Leben an der Uni und in der Stadt

Ausstattung der Uni

Da du an der Uni lebst, hat das Campus eigentlich alles, was du brauchen kannst. Neben Hörsälen gibt es auch folgendes:

- Bibliotheken & Lernräume: Fast jedes Gebäude hat mindestens eine mehrstufige Bibliothek. Die Großbibliothek hat eine Etage, die 24 Stunden lang offen ist. In der Prüfungsphase ist es aber schwer, einen Platz zu finden.
- Cantinen & Cafés: In jeder Etage gibt es mindestens eins davon. Meistens werden chinesische Speisen angeboten, ab und zu sind einige westliche Speisen dabei. Ich challenge dich, jeden Tag was neues auszuprobieren. Die Gerichtauswahl ist so groß, dass du an keinem Tag das selbe essen wirst!
- Sonstiges: Sportzentrum, Arztpraxis, Zahnarzt, Counselling Office, Mini-Supermarkt, Schreibwarenschop und und und...

Essen

Die chinesische Küche ist bunt und vielfältig. Lass dich überraschen und probier einfach aus! Vieles schmeckt besser als es sich anhört. Das Beste, was ich dir mitgeben kann: Geh mit Locals essen und lass dir erklären, was es für Traditionen & Gewohnheiten rund ums Essen gibt! Mooncakes isst man im Mid-Autumn festival, die Esstäbchen werden vor dem Essen mit Tee gespült und wenn man durstig im Restaurant ist bekommt man kochendes Wasser zum trinken. Das und vieles mehr macht man in Hong Kong! Essen rund um die Uhr gibt es in den Campus Kantinen für wenig Geld. In der Stadt ist es aber auch nicht teurer und man findet exotischere Speisen.

Kosten

Ich habe dir eine Tabelle erstellt, damit du eine ungefähre Idee hast, wie viel du monatlich finanziell einplanen solltest:

	HK\$	Euro€
Housing (in campus/off campus)	1500	161,92 / <800
Air conditioning (in campus/off campus)	500	53,98
Meals	5000	539,54
Entertainment	1000	107,95

	HK\$	Euro€
Transportation	800	86,36
Miscellaneous	1000	107,95
TOTAL	9800/10600	1057,89/1144,25

Kultur

Der beste Weg und die Kultur zu verstehen ist durch die Sprache. Kantonesisch kann aber schwer sein - man hat es nicht unbedingt in ein paar Wochen drauf. Die zweitbeste Option die du hast, ist einfach Mitmachen & Miterleben. An lokalen Events mitmachen und diese mit Locals miterleben. Die Locals sind deine Beste Freunde: sie freuen sich über deinen Besuch und sind bereit, dir ihre Kultur "beizubringen". Alles, was du nicht auch Wikipedia findest bekommst du dadurch mit. Es kann durchaus sein, dass es durch Sprachbarrieren schwierig ist, und man in einem "international bubble" landet. D.h. wenn man nur mit Studierenden aus dem Ausland sozialisiert. Durch das mitmachen in Clubs, Events und das "Hall-Leben" schließt du sicherlich die ersten Kontakte.

Nachwort

Hoffentlich sind diese Tipps hilfreich, um dir einen ersten Einblick in HKBU zu geben. Die einzelnen Punkte sind sicherlich hilfreich, um dir eine Idee zu geben, was alles auf dich zukommt. Im Endeffekt kann man sich aber nur bis zu einem gewissen Punkt auf eine Auslandserfahrung vorbereiten - und das macht die Auslandserfahrung auch so besonders. Ich kann dir also nur empfehlen: sei offen, neugierig und lass dich überraschen! So nimmst du am meisten mit.